

Anlage 1 zur Beschlussvorlage

Auswertung Projekt „Gute Geister“ (04.09.2006 – 12.09.2009)

1. Beschäftigungszahl

Die „Guten Geister“ waren zum Beginn der Maßnahme auf neun Teilnehmer(innen) ausgelegt. Auf Grund der hohen Kontaktzahlen und des Arbeitsumfangs wurde die Maßnahme zum 01.07.2007 um fünf auf 14 Plätze aufgestockt. Derzeit setzt sich die Maßnahme aus elf AGH- Kräften (davon drei bis zum 31.12.2009 über AGH- Entgeltvariante) und drei Mitarbeiter(innen), die nach § 16e angestellt sind, zusammen. Zwei AGH- Plätze werden gerade nachbesetzt.

Vom 04.09.2006 bis zum 31.08.2009 waren insgesamt 35 Teilnehmer(innen) beschäftigt. Davon waren 32 Männer und drei Frauen. Während der gesamten Laufzeit haben sich nur drei Frauen für die „Guten Geister“ beworben.

Von den aktuell 12 Teilnehmer(innen) sind sechs mit einem befristeten Arbeitsvertrag angestellt. Alle sechs hatten sich in der AGH- Maßnahme bewährt und konnten in eine befristete Anstellung übernommen werden. Von den restlichen 23 ausgeschiedenen AGH- Teilnehmer(innen) beendeten 15 (52 %) die Maßnahme regulär nach einem Jahr. Insgesamt konnten neun (sechs davon bei den GG) (31 %) Teilnehmer(innen) während der Maßnahme eine Arbeitsstelle aufnehmen. Drei Teilnehmer (10 %) mussten die Maßnahme krankheitsbedingt beenden. Zwei Teilnehmer (7%) konnten nach der Einarbeitungszeit nicht übernommen werden.

2. Qualifizierung der „Guten Geister“

Die Teilnehmer(innen) am Projekt „Gute Geister“ wurden in den ersten vier Wochen der Maßnahme theoretisch geschult. Die Inhalte der Schulungen wurden wie folgt abgedeckt

Schulungsinhalte	Zuständig für die Schulung
Grundlagen der Kommunikation	Elan
Antiaggressionstraining	Elan
Nutzungsordnung und –regeln für öffentliche Anlagen	Ordnungsamt
Rechtsgrundlagen	Ordnungsamt
Erste Hilfe Kurs	Rotes Kreuz
Ortsbesichtigung	Elan, Polizei
Kennenlernen der Kooperationspartner - GfA, Upl, - OA - Polizei	Elan
Deeskalationsstrategien und Ortsbeschreibungen	Polizei
EDV	Elan

Während der Maßnahme werden einmal wöchentlich Teamgespräche abgehalten, um auftretende Probleme mit den Teilnehmer(innen) zeitnah thematisieren und lösen zu können. Die Erfahrungen der Kollegen/innen vor Ort wurden regelmäßig mit Vertretern der Kooperationspartner besprochen. Hierbei wurden organisatorische Abläufe und die

Vorgehensweise in kritischen Kontaktsituationen abgesprochen und eine gemeinsame Strategie vereinbart.

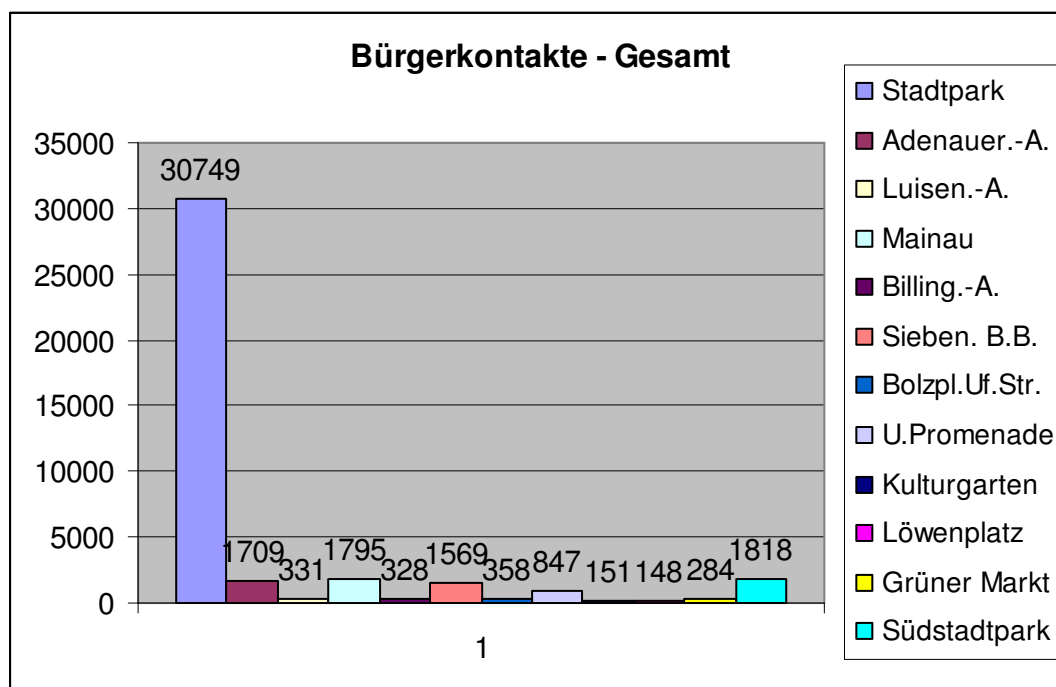
3. Arbeitszeiten

Die Arbeitszeiten der „Guten Geister“ sind in den Wintermonaten (November – März) von 10.00 bis 18.00 Uhr in den Sommermonaten von 12.00 – 20.00 Uhr.

4. Kontaktzahlen

Insgesamt wurden vom 02.10.2006 bis zum 12.09.2009 rund 40.000 Kontakte gezählt, die meisten davon im Stadtpark Fürth. Eine detaillierte Aufstellung ist als Anlage beigelegt.

Ein Brennpunkt der Tätigkeit war bis zum Herbst 2008 die sanierte Konrad-Adenauer-Anlage. Die von Bürgern beanstandeten Ruhestörungen und Verstöße gegen die Grünflächensatzung konnten durch die tägliche Anwesenheit der „Guten Geister“ und die zusätzliche Unterstützung der Polizei und des Vollzugsdienstes minimiert werden. Hierbei hat sich unsere Strategie des „Kontrollierens und Beratens“ bewährt und mit dazu beigetragen, dass aktuell keine Beschwerden zur Konrad-Adenauer-Anlage vorliegen. Die restlichen Orte der Begehungen sind bis auf wenige Ausnahmesituationen unauffällig. Die Rückmeldungen der Bürger waren mehrheitlich positiv. Häufig wurde ein gestiegenes Sicherheitsgefühl, speziell von älteren Mitbürgerinnen und Müttern, angeführt. Der weitaus größte Anteil der Kontaktaufnahmen und Interventionen konnte von den „Guten Geistern“ ohne Unterstützung durchgeführt werden. Die Kolleg/innen der Polizei wurden bisher nur viermal gerufen.



Die häufigsten Kontakte und Interventionen im Stadtpark gehen auf unerlaubtes Fahrradfahren zurück, wobei sich die Zahl der problematischen Kontakte erfreulicherweise in den Sommermonaten nicht deutlich gesteigert hat. Eine weitere Problemgruppe stellen im

Sommer Skater dar, die einen riskanten Fahrstil pflegen und andere Parkbesucher gefährden.

Durch die gemeinsam durchgeführten Kontrollen, mit der Polizei und dem Vollzugsdienst, traten deutlich weniger Verstöße gegen die Grünflächen- bzw. Parkordnung auf.

5. Kooperationspartner

Die „Guten Geister“ werden von den Kooperationspartnern weiterhin sehr gut angenommen. Herr Roder (Polizei) und Herr Macek (Straßenverkehrsamt) bekommen regelmäßig eine Auswertung unserer Tätigkeiten und Informationen zu besonderen Vorkommnissen. Die Zusammenarbeit verläuft sehr konstruktiv.

6. Orte der Begehung

Folgende Anlagen werden von uns kontrolliert:

- Stadtpark
- Adenauer-Anlage
- Luisenpark
- Mainau
- Südstadtpark
- Billiganlage
- Grillplatz an der Siebenbogenbrücke
- Bolzplatz an der Uferstrasse
- Uferpromenade
- Grüner Markt
- Löwenplatz

Fürth, 18.09.2009

Stefan Schmidt

elan GmbH, Leitung Job Plus